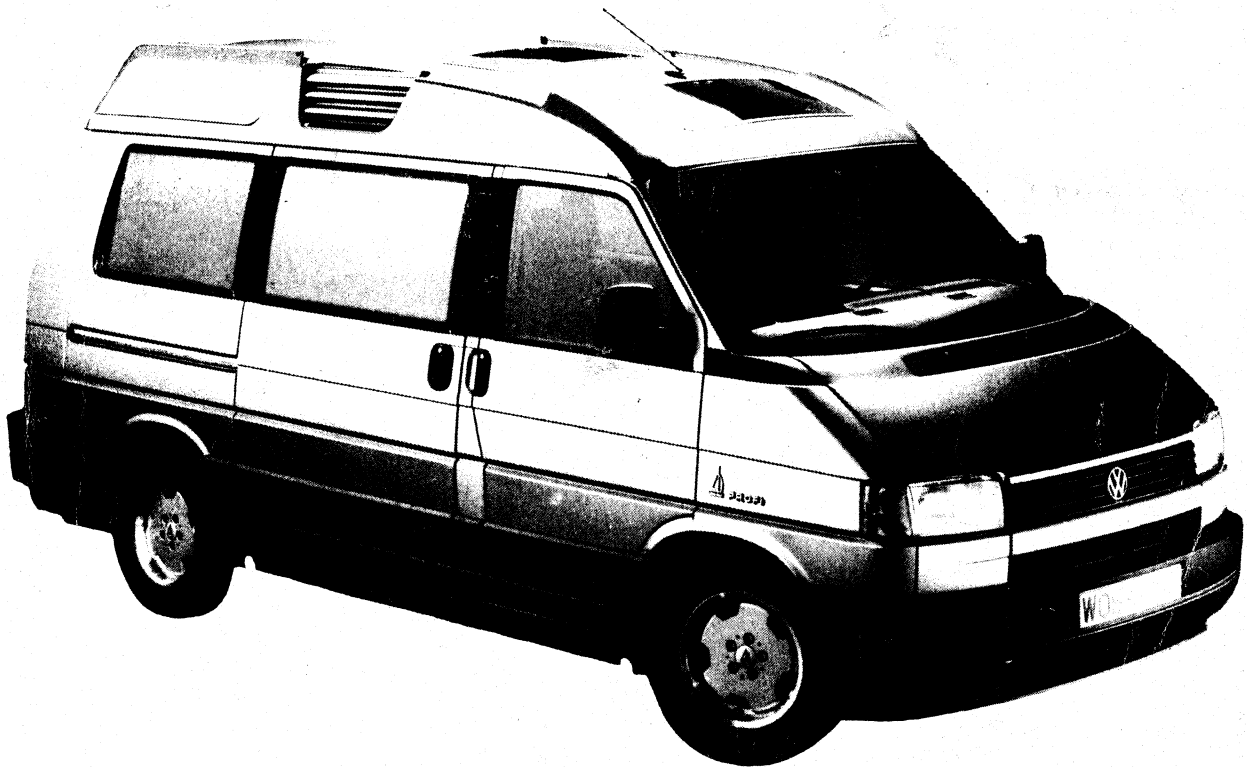


Die neuen
Dehler-Mobile

MAXIVAN
und
PROFI



Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

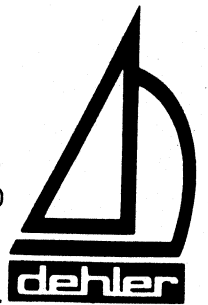
	Seite
Hubdach	1
Sonnendach	2
Schlafplatz	3
Rohrkoje	3
Elektrische Anlage	4
Schrank über Fahrerhaus	5
Geschirr- und Külschrank	6
Supercool- Kühl- Einheit	7
Tisch	8
Waschschrank	9
Kocherbox	10 - 18
Seitenschrank hinten rechts	19 - 20
Eberspächer Heizung	21 - 25
Frischwassertank	26
Abwassertank	27

Technische Information

Technical Information

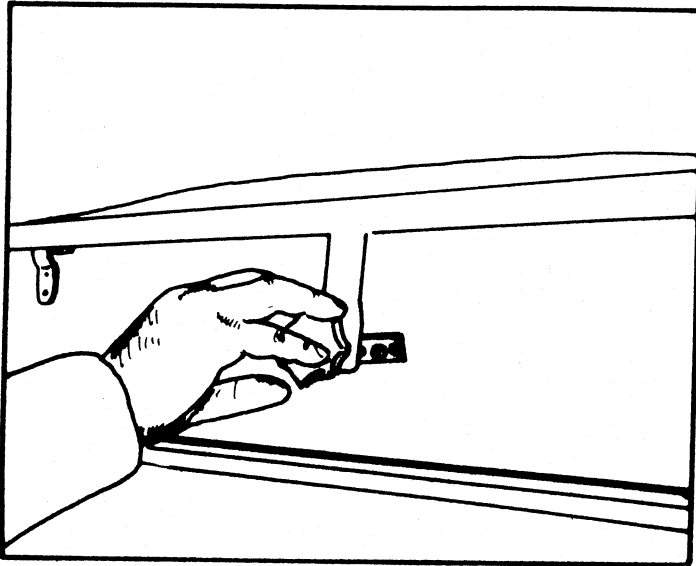
- 1 -

Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel 22
5778 Meschede-Freienohl
Telefon (02903) 440-0



Segelyachten, Reisemobile

Hubdach



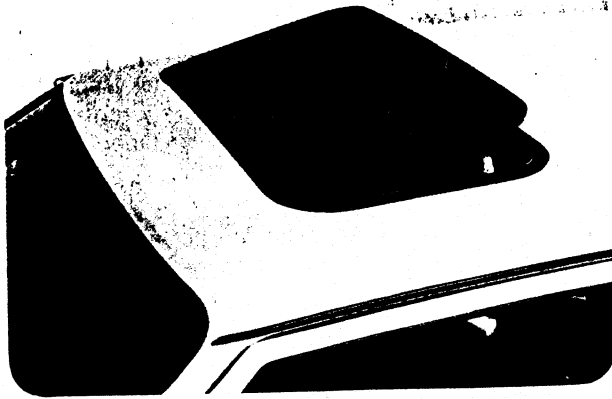
Hubdachverriegelung

Achtung!

Hubdach muß vor
Fahrtantritt geschlossen
und verriegelt sein.

Achtung!

Aufkleber am Armaturenbrett
beachten.



Bedienungsanleitung HAPPICH Licht-Luft-Sonnendach

Vor Auslieferung Ihres Fahrzeuges erläutert Ihnen Ihre Einbauwerkstatt die Funktion des HAPPICH Licht-Luft-Sonnendaches, insbesondere den Ausbau und Wiedereinbau der Scheibe, die Parkstellung und die vorgeschriebene Kontrolle (von außen) von Sicherungsstift und Scharnierblechen nach Wiedereinbau der Scheibe.

Das HAPPICH Licht-Luft-Sonnendach ist stufenlos verstellbar. Die maximale Öffnungsweite beträgt ca. 75 mm. Eine weitergehende Öffnungshöhe verschlechtert den wichtigen „cW-Wert“ Ihres Fahrzeuges.

Der Luftdurchsatz wird bei voller Öffnungsweite des Daches und offener Lüftung fast verdoppelt.

Sollten Sie den Wunsch haben, die Scheibe herauszunehmen, darf dies nur bei geparktem oder stehendem Kraftfahrzeug vorgenommen werden.

1. Scheibenausbau

Scheibe voll ausstellen, Blattfeder am hinteren Scheibenbeschlag nach oben gegen die Scheibe drücken, Federstift bis zum Anschlag ziehen, Scheibe ca. 5 mm anheben, Federstift loslassen. Von außen Scheibe ca. 90° nach oben schwenken, die vorderen Scharnierbleche verlassen, dann ihre Aufnahme im Außenrahmen, Scheibe abheben und in die dafür bestimmte Schutzhülle (gesondert bestellen) geben. Im Fahrzeug rutschfest verstauen.

2. Scheibeneinbau

Scheibe aus Schutzhülle (gesondert bestellen) entnehmen und unter ca. 90° mit beiden Scharnieren am Außenrahmen aufsetzen, Scharnierbleche in die dafür vorgesehenen Aussparungen am vorderen Rahmen einstecken und durch Druck nach unten und nach vorne die Scheibe in die Scharnieraufnahme eindrücken. Blattfeder am hinteren Scheibenbeschlag nach oben gegen die Scheibe drücken, Federstift ziehen und in die Aufnahme des Getriebegehäuses einrasten lassen. Prüfen, ob der Federstift bis zum Anschlag eingeschoben ist, danach Licht-Luft-

3. Diebstahlsicherung

In Parkposition kann die Scheibe den Sonnendaches Zwecke der Lüftung ca. 2 cm geöffnet werden. Ein Ausnehmen der Scheibe ist in dieser Position nicht möglich, da der Federstift durch die Griffmulde gesper-

4. Pflegeempfehlung

Die Getriebegehäuse sind werksseitig gefettet und lüftungsfrei. Bitte die Silikon-Dichtungsprofile von Zeit zu Zeit mit handelsüblichem Reinigungsmittel säubern.

5. Wichtiger Hinweis

Falls Sie Ihr Fahrzeug im Regen geparkt haben, bitten Sie unmittelbar nach dem Abfahren das Glasdach zu öffnen. Warten Sie eine kurze Fahrstrecke ab, bis der Fahrtwind auf dem Dach „stehenden“ Wassertropfen weggeblasen hat.

Bei eventuell auftretenden Störungen wenden Sie sich bitte an Ihre Einbauwerkstatt.

Zu Ihrer Sicherheit: Einbau nur durch eine qualifizierte Einbauwerkstatt vornehmen lassen; diese erläutert auf Auslieferung des Fahrzeuges die Funktion des HAPPICH Licht-Luft-Sonnendaches.

Die Garantiezeit für eine einwandfreie Materialauslieferung beträgt 12 Monate nach Einbau durch die Fachwerkstatt. Die Garantie erstreckt sich auf folgende Teile: Rahmenkonstruktion, Dichtungsprofile, Getriebegehäuse, Deckprofile.

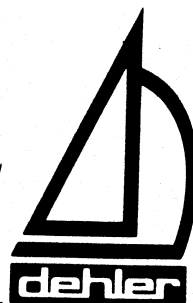
Die Bearbeitung von Garantiefällen ist nur in der Lage der komplett ausgefüllten und mit Händler versehenen Garantiekarte möglich. Bewahren Sie dieses Garantiezertifikat sorgfältig auf, um es bei Verkauf des Fahrzeuges an den neuen Besitzer weiterzugeben.

Lebenslange Dichtheits-Garantie bei Ersteinbau durch die Fachwerkstatt

Technische Information

Technical Information

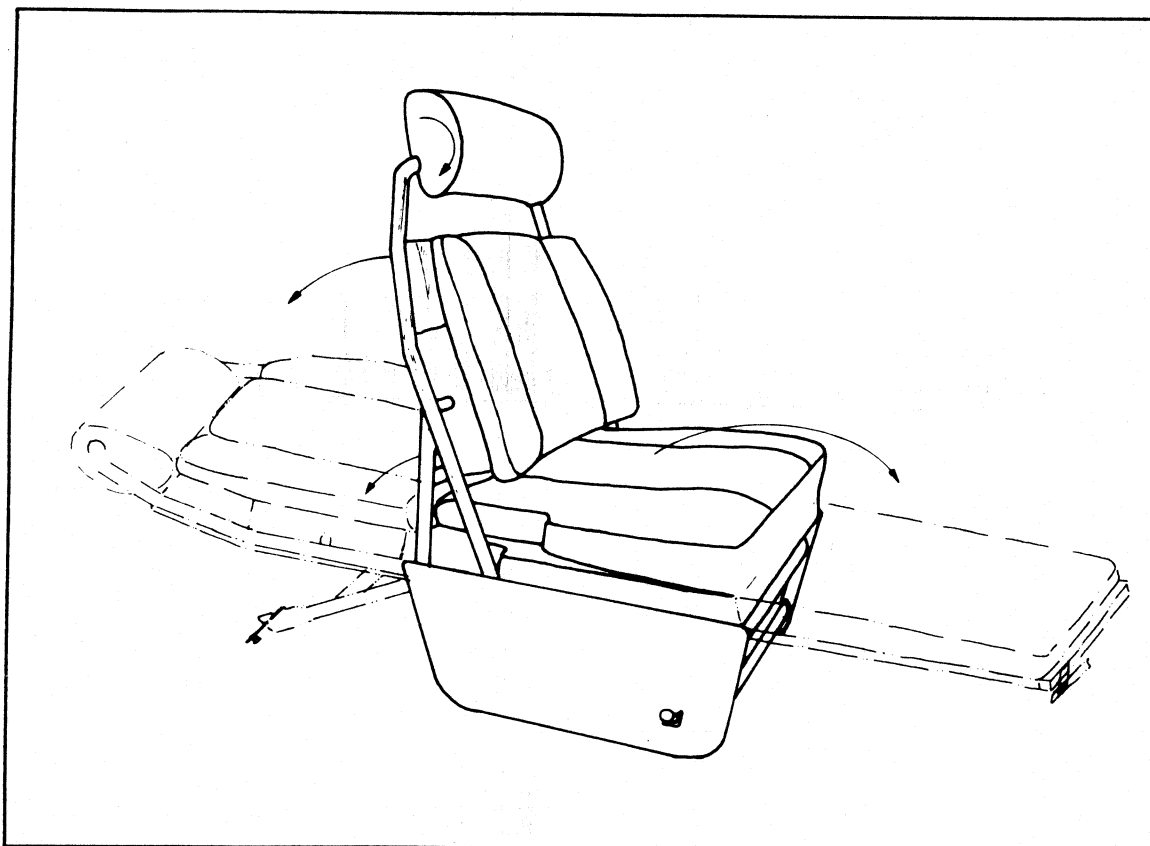
Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel 22
5778 Meschede-Freienohl



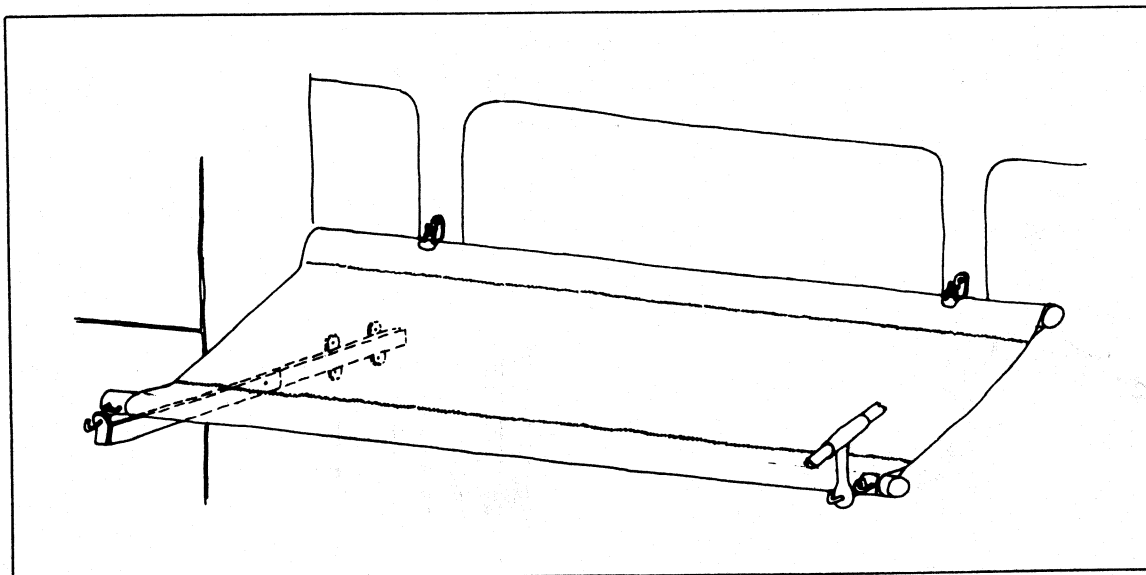
- 3 -

Segelyachten, Reisemobile

Schlafszitz



Rohrkoje (links)



Technische Information

Technical Information

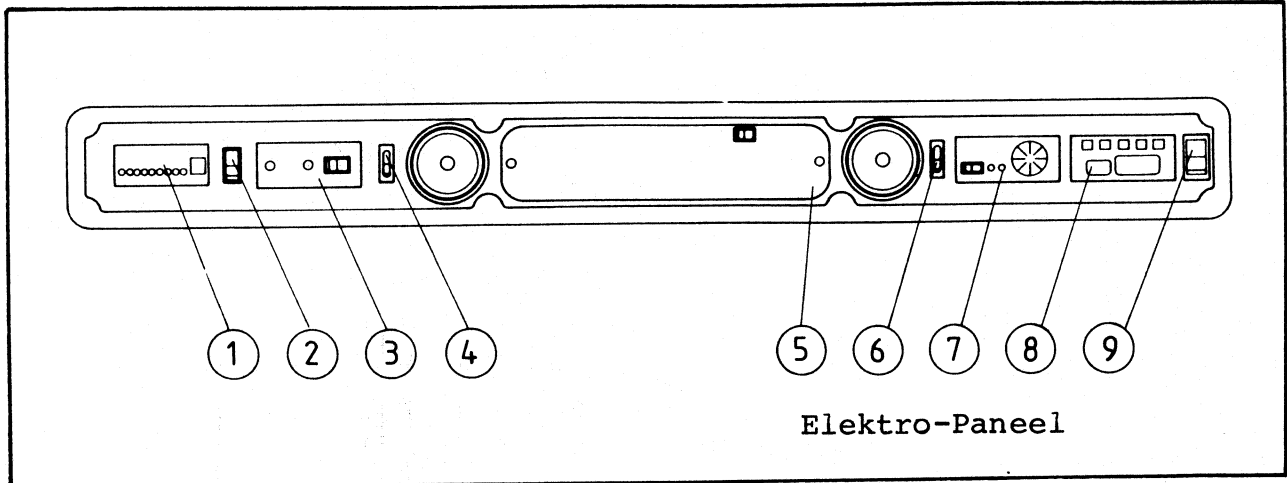
Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel 22
5778 Meschede-Freienohl

Segelyachten, Reisemobile

dehler

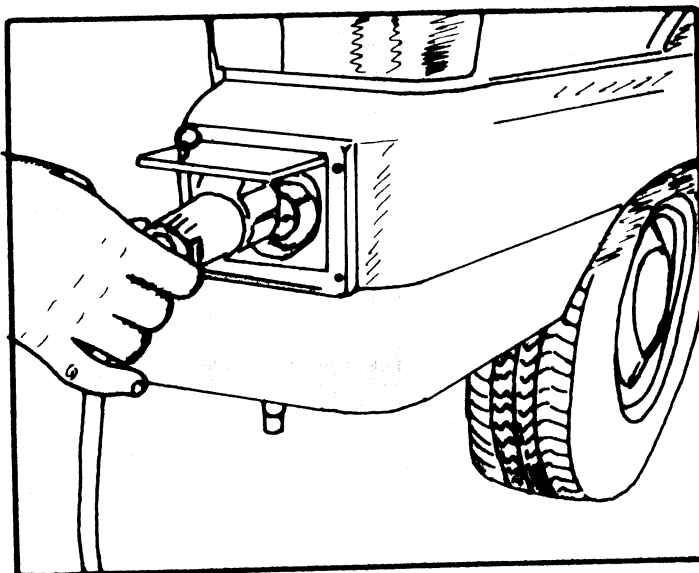
- 4 -

Elektrische Anlage



Elektro-Paneel

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| 1 = Batterieanzeige | 6 = Schalter für Spot |
| 2 = Schalter für Kühltank | 7 = Thermostat Heizung |
| 3 = Wassertank | 8 = Schaltuhr Heizung |
| 4 = Schalter für Spot | 9 = Hauptschalter 12 V |
| 5 = Lampe mit Schalter | |



220 V Außensteckdose

Technische Information

Technical Information

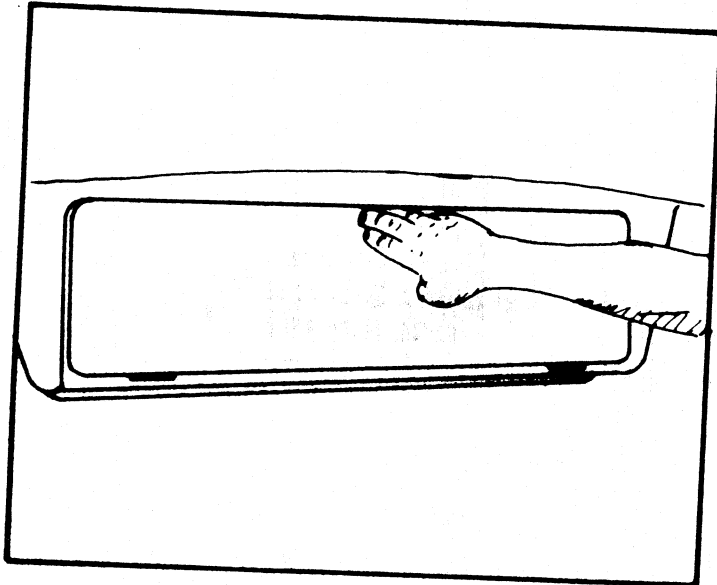
- 5 -

Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel 22
5778 Meschede-Freienohl

Segelyachten, Reisemobile



Schrank über Fahrerhaus



Der Schrank wird durch
Druck auf die Schrank-
Klappe geöffnet.

Technische Information

Technical Information

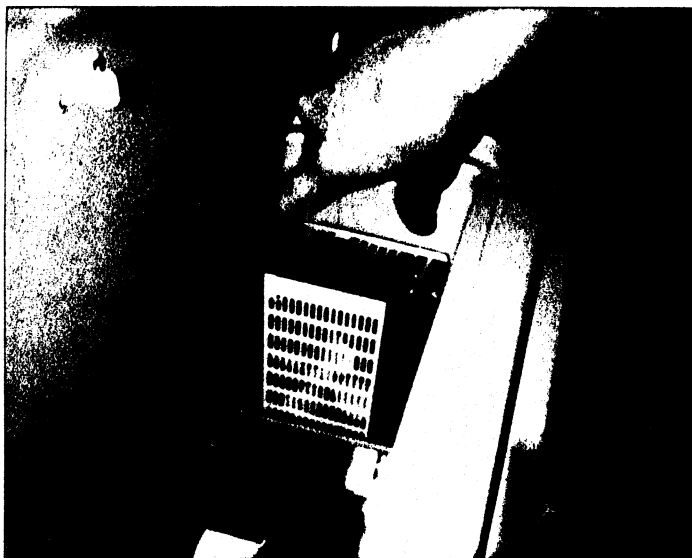
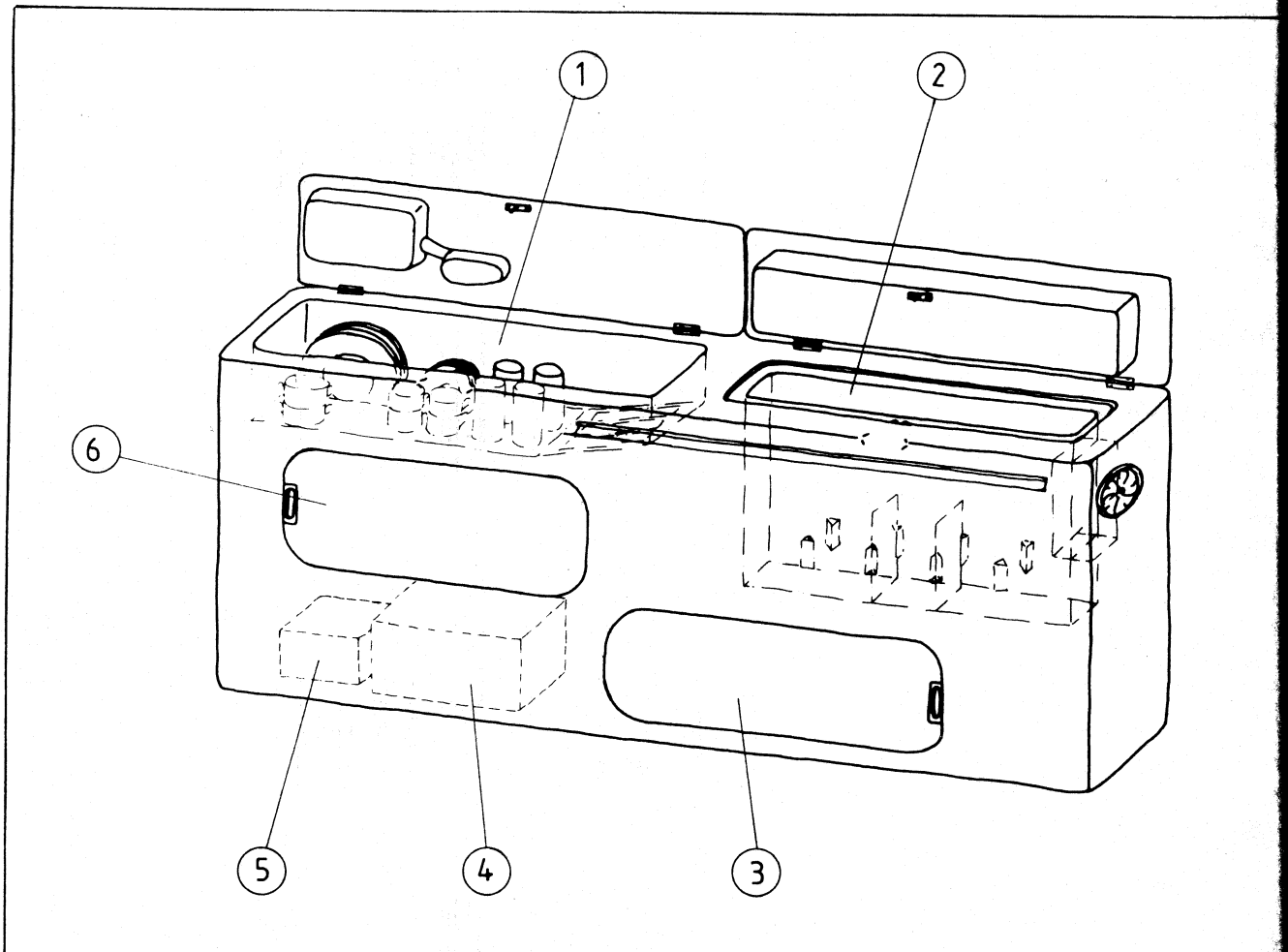
Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel 22
5778 Meschede-Freienohl

- 6 -

Segelyachten, Reisemobile

dehler

Geschirr- und Kühlschrank



- 1 = Geschirrfach
- 2 = Kühlbox
- 3 = Stauraum
- 4 = Verbraucher-Batterie
- 5 = Ladegerät
- 6 = Stauraum

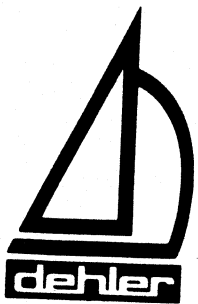
4 und 5 sind von Stauraum 3
zuerreichen

Supercool-Kühl-Einheit

Technische Information

Technical Information

Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel 22
5778 Meschede-Freienohl



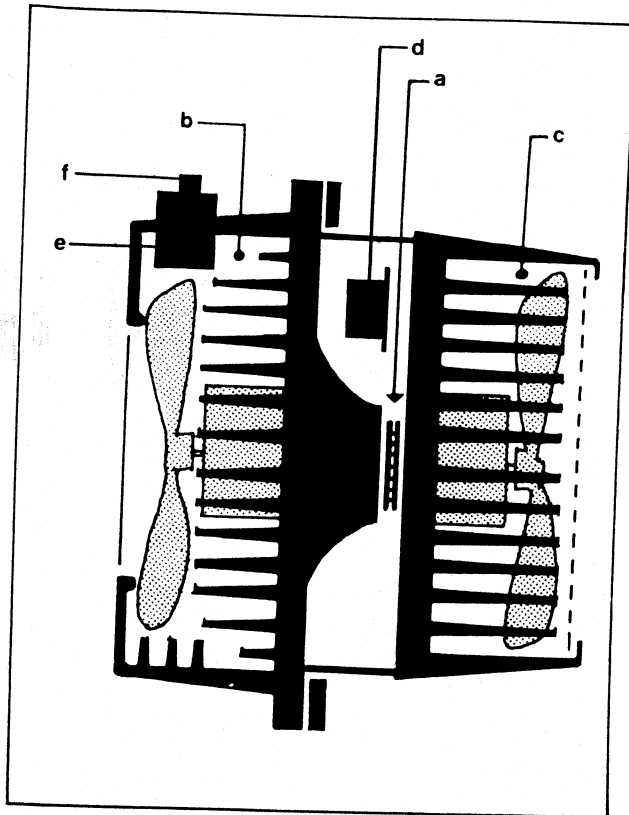
- 7 -

Segelyachten, Reisemobile

Supercool-Kühl-Einheit

Konstruktion

Die Supercool-Einheiten basieren auf einem „Peltier-Element“ (a), welches zwischen einem wärmeaufnehmenden (b) und einem wärmeabgebenden (c) Flanschpaket mit Gebläsen, einer elektronischen Steuereinheit (d) mit Thermostat (e) montiert ist. Alle 12V Modelle sind ausserdem mit einem „Cool down/Economy“ – Umschalter (f) ausgerüstet.



Cool Down/ Economy

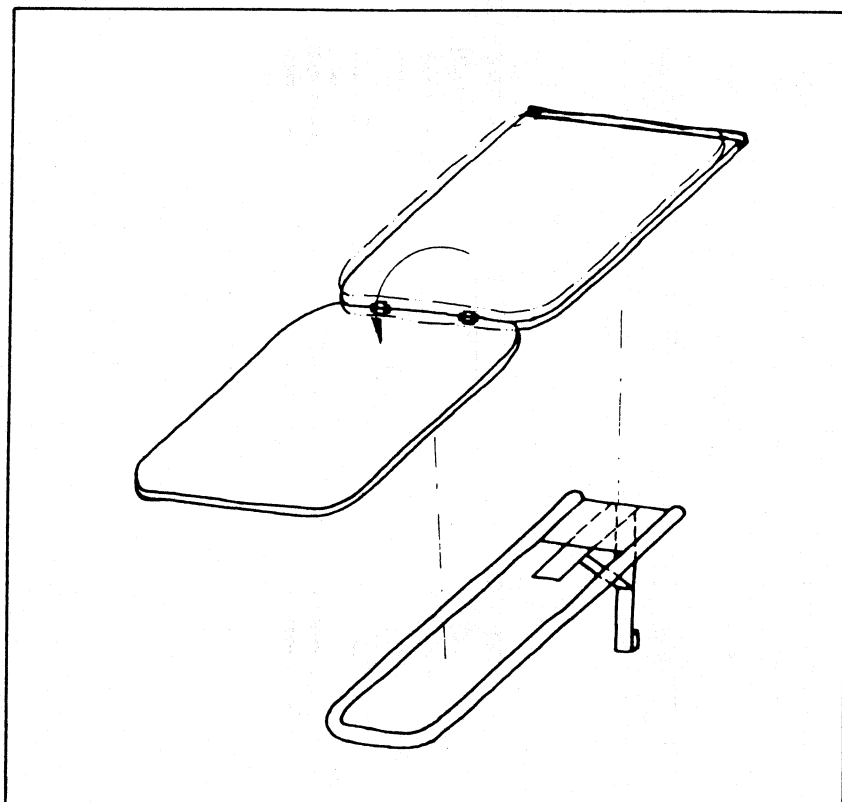
Die 12 V-Geräte sind ausserdem mit einem, an der kalteabgebenden Seite angebrachten Umschalter ausgerüstet, welcher folgende Funktionen ermöglicht:
„Cool down“ Rote Markierung = maximale Kühlleistung = schnelles Kühlen, nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, bei grosseren Mengen an warmen Waren, bei grossen oder schlecht isolierten Räumen und bei Umgebungstemperaturen von über ca. 28 C.
„Economy“ = Normalbetrieb = sehr geringer Stromverbrauch.

Drehschalterein- stellung

0°C 15°C



Tisch



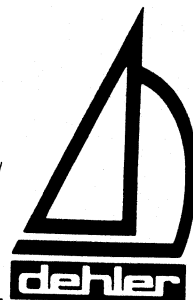
- Klappkonsole am Tisch ausklappen und in die Schiene am Geschirr- und Kühlschranks einhängen.
2. Tischplatte nach Bedarf ausklappen.

Technische Information

Technical Information

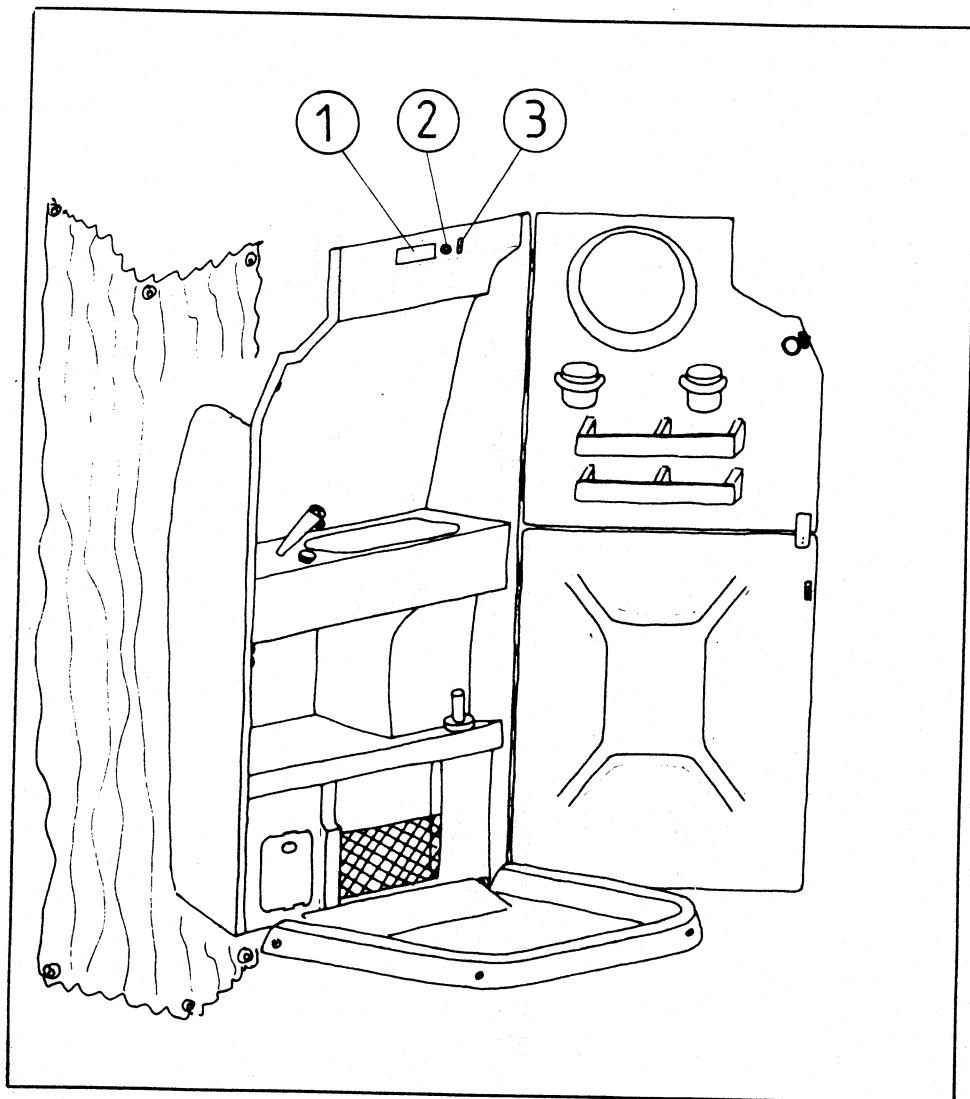
- 9 -

Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel 22
5778 Meschede-Freienohl

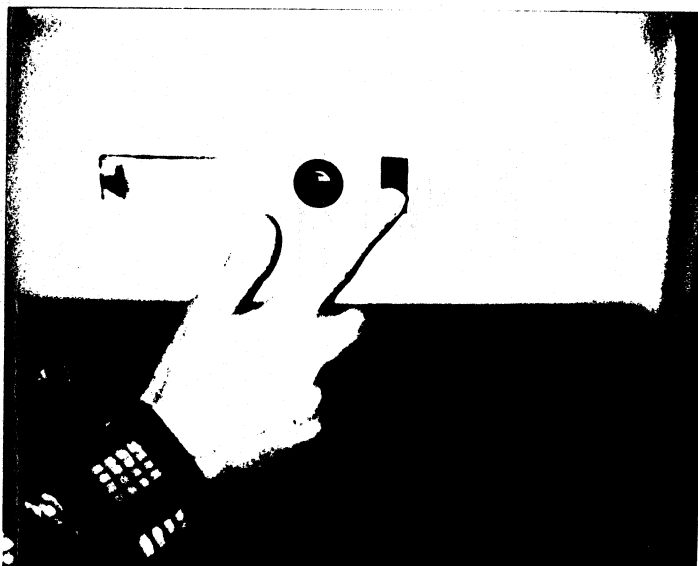


Segelyachten, Reisemobile

Waschschrank



Duschvorhang mit
Druckknöpfen an
Hubdachkante und
Duschwanne be-
festigen.



- 1 = Lampe
- 2 = 12 V Steckdose
- 3 = Schalter für
Absaugpumpe Duschwasser

Technische Information

Technical Information

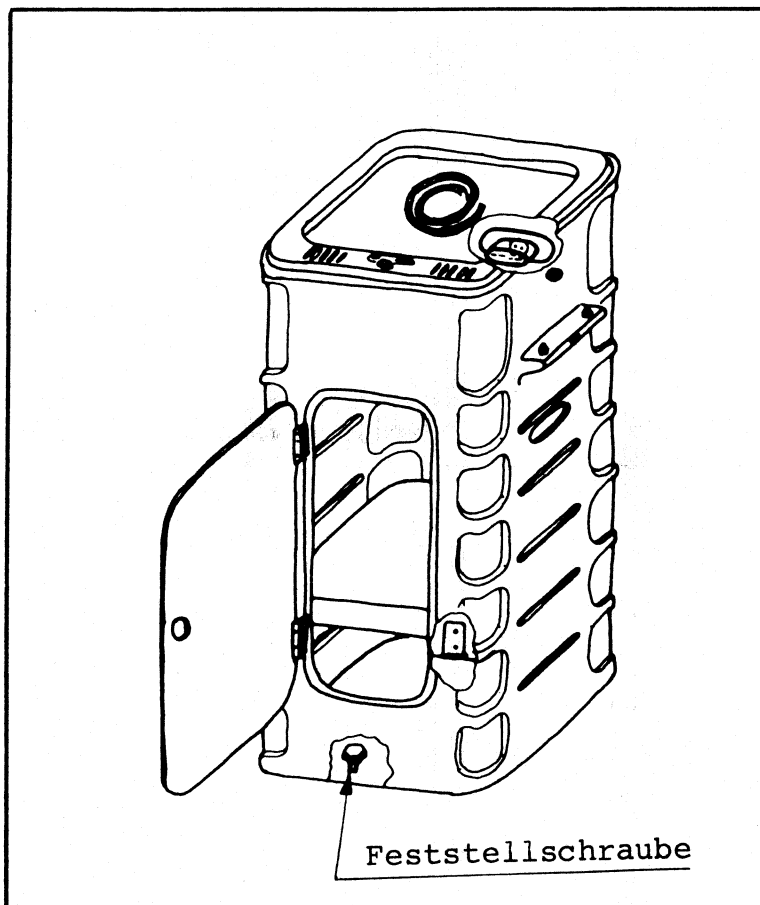
- 10 -

Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel 22
5778 Meschede-Freienohl

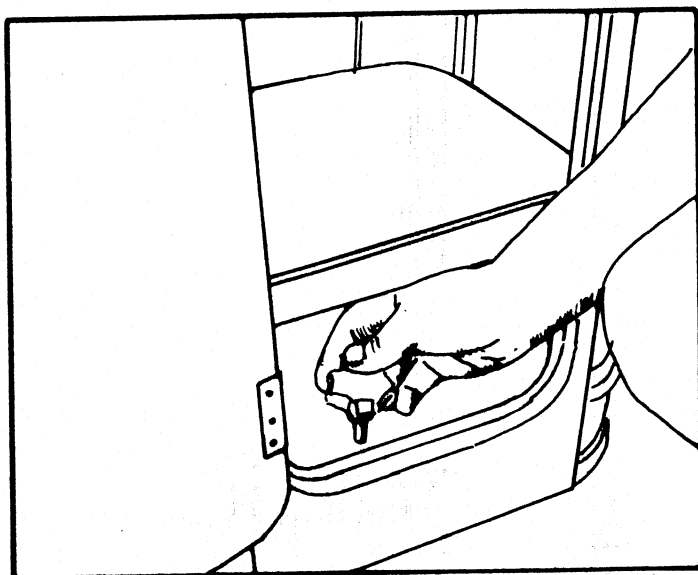
Segelyachten, Reisemobile

dehler

Kocherbox

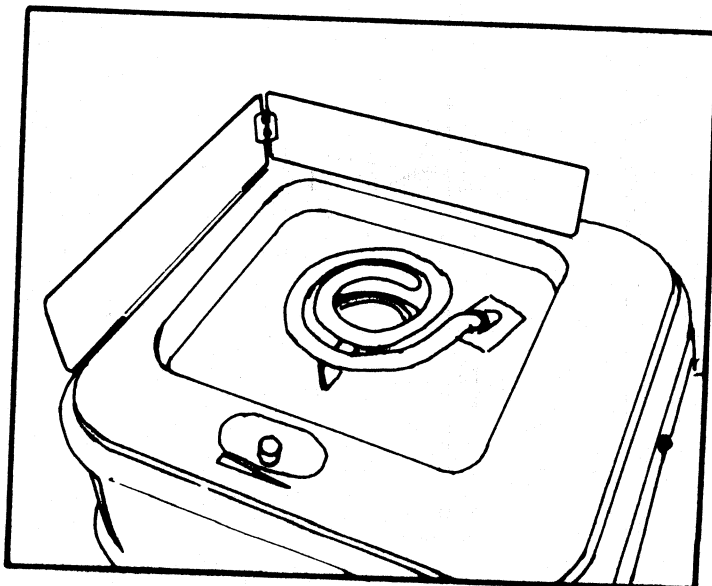
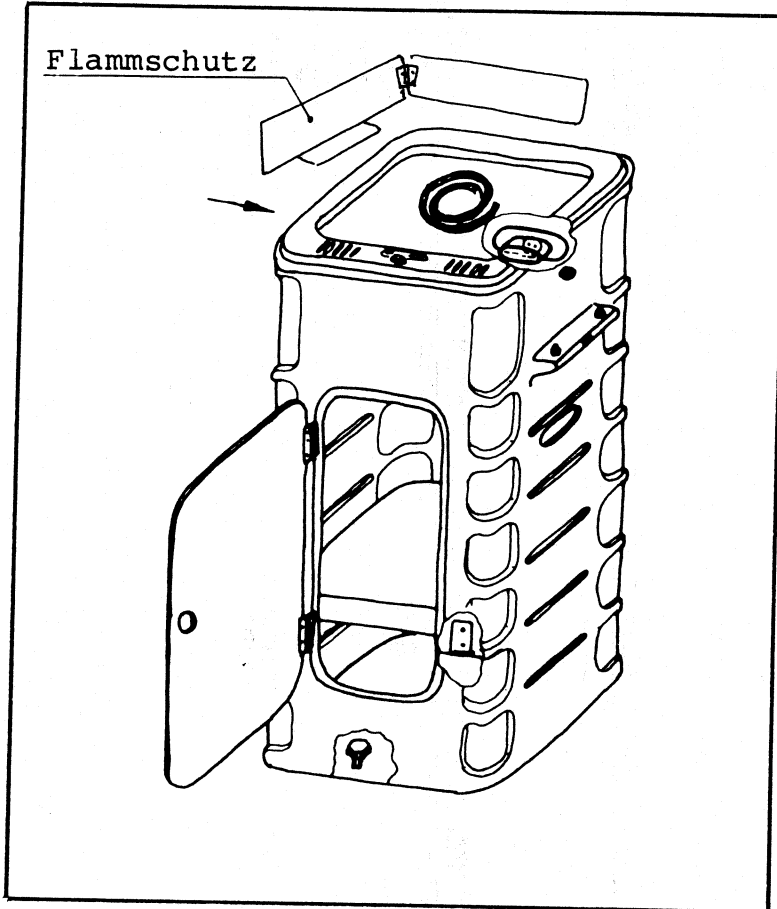


Kocher-Befestigung
Winkel in Bodenlaschen
einhängen...



... und mit Feststell-
schraube arretieren.

Kocherbox



Flammschutz seitlich unter
Kocherplatte schieben und
ausklappen.

Kocherbox

EINBAU

⚠ ACHTUNG!
**EINBAU AN GUT BELÜFTETER STELLE
WEIT WEG VON BRENNBAREN MATE-
RIALIEN. ANBRINGUNG EINES FEUER-
LÖSCHERS DER KLASSE B1 IN UNMIT-
TELBARER NÄHE!**

Einbau des Kochers.

Ihr Kocher sollte an einer gut gelüfteten Stelle stehen. Vermeiden Sie übermäßige Zugbildung. Wird er in einer offenen Kochstelle oder im Freien aufgestellt, ist für Windschutz zu sorgen.

Schneiden Sie eine rechteckige Aussparung (Masse siehe unten). Setzen Sie den Kocher (ohne Kochfläche und Behälter) mitten in diese Aussparung ein. Sitzt er richtig, verwenden Sie die Befestigungslöcher im Rand als Schablone und bohren Löcher für Flachkopfschraubender Größe B-10 zur Befestigung des Oberteils. Setzen Sie die Schrauben ein und ziehen Sie sie fest an.

Einbaumasse für Modell Nr:

2000 und 2500:	345 x 320 mm
4000:	520 x 310 mm
4100, 4300 und 4500:	575 x 320 mm

Der Stromanschluss darf nur entsprechend den Angaben auf dem Kocher erfolgen.

Verwenden Sie dreipolige 12er Kabel mit Gummiisolierung. Der Schwarze Draht L1 ist ein ungeerdeter Leiter. Befestigen Sie das Kabel mit der Klammer.

(Siehe entsprechende Vorschriften)

Technische Einzelheiten.

Modell 2000 und 2500:

Höhe: 150 mm
(mit dicker Schneidfläche oder Deckel ca. 160 mm)
Tiefe: 370 mm
Länge: 390 mm

Modell 4000:

Höhe: 150 mm
Tiefe: 360 mm
Länge: 570 mm

Modell 4100, 4300 und 4500

Höhe: 150 mm
(mit dicker Schneidfläche oder Deckel ca. 160 mm)
Tiefe: 370 mm
Länge: 620 mm

Behälterinhalt: 1,2l
Brennstoff: denaturierter Alkohol, Brennspritus
Heizelemente: je 1100 W

Hergestellt von

ORIGO AB

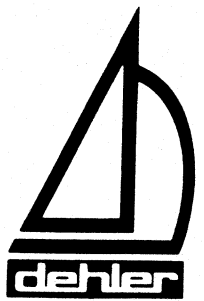
Box 171, S - 301 03 Halmstad, Schweden

Technische Information

Technical Information

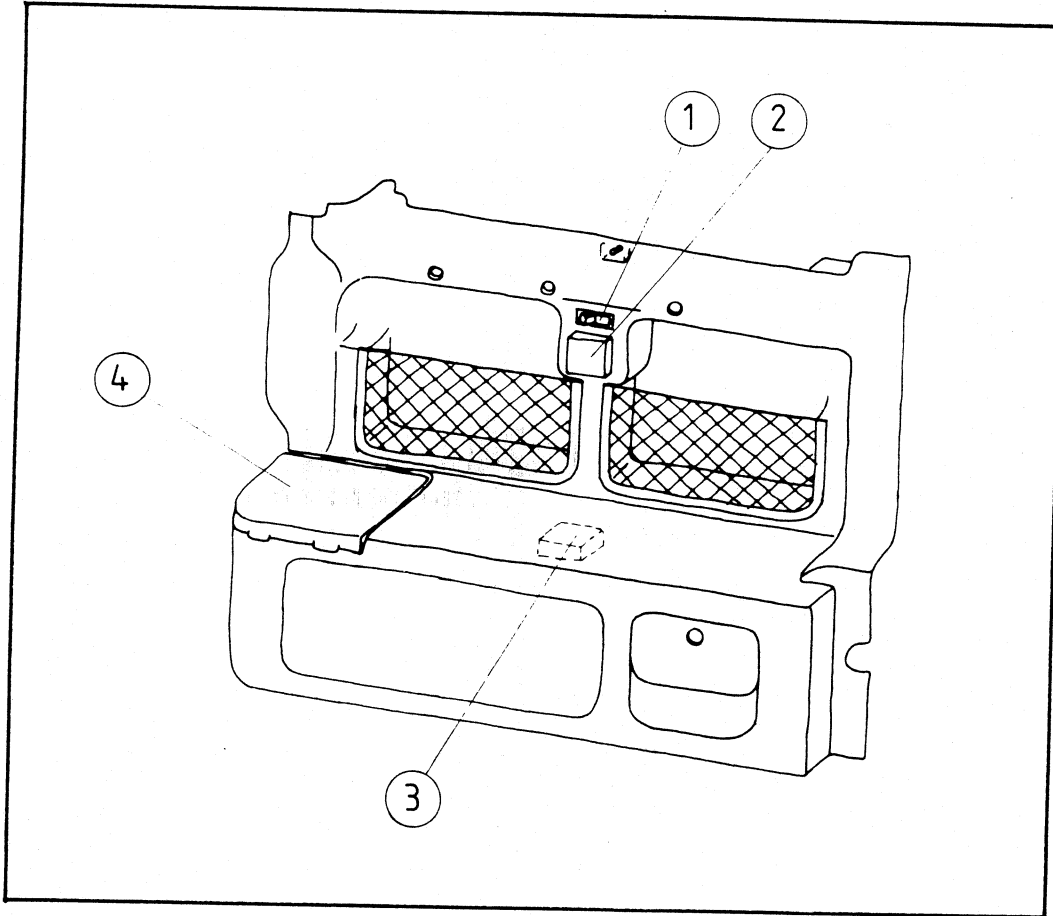
- 19 -

Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel 22
5778 Meschede-Freienohl



Segelyachten Reisemobile

Seitenschrank hinten rechts

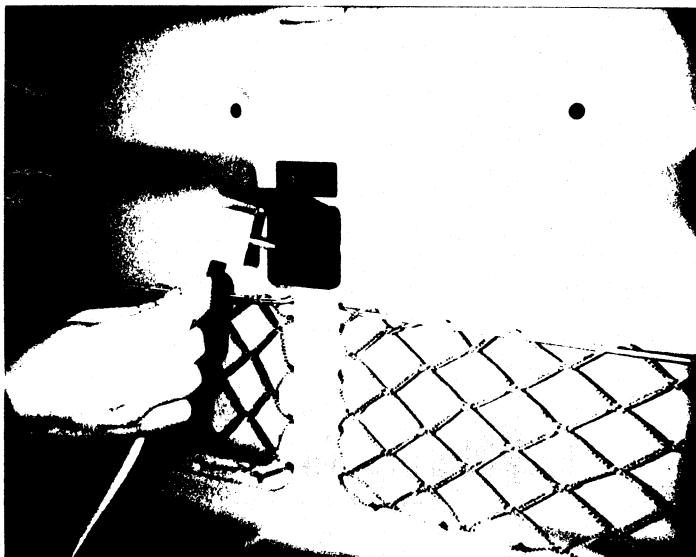


1 = Hauptschalter 220 V

3 = Personen-Schutzschalter

2 = Steckdose 220 V

4 = Müllbox



Stecker von Kocher an
Steckdose Pos. 2
anschießen.

Technische Information

Technical Information

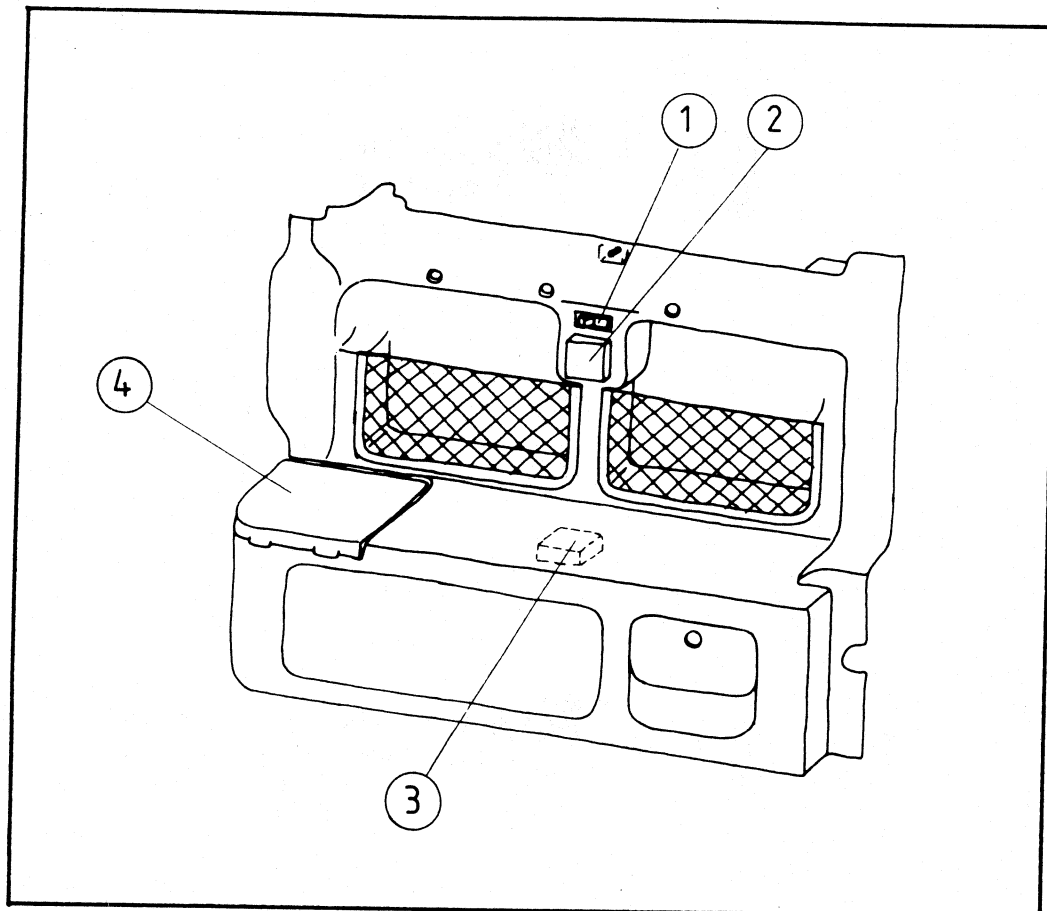
Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel 22
5778 Meschede-Freienohl

dehler

- 20 -

Segelyachten. Reisemobile

Seitenschrank hinten rechts



1 = Hauptschalter 220 V

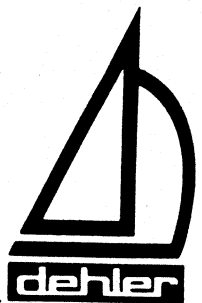
3 = Personen-Schutzschalter

2 = Steckdose 220 V

4 = Müllbox



Abfallbeutelrolle
mit 48 Beuteln
Art.Nr. 13178.8



Eberspächer Heizung B/D2L

Funktionsbeschreibung

Ablauf nach dem Einschalten/Start normal

Einschalten: Grüne Kontrolllampe an
Raumtemperaturregler "Ein"

nach max. 3 Sekunden: Gebläse mit voller Drehzahl
"Ein"
bei D 2 L: Glühwendel der
Glühkerze "Ein",
bei B 2 L: Glühwendel und
Hochspannungszündung der
Glühkerze "Ein"

nach ca. 30 Sekunden: Brennstoffförderung "Ein"

nach ca. 90 Sekunden: Thermoschalter schaltet
(wenn Wärmetauscher warm) Glüh- bzw. Glühzündkerze
aus.

Jetzt läuft das Heizgerät mit vollem Wärmestrom, und die
am Wärmetauscher erhitzte Heizluft gelangt durch den Aus-
strömer in den zu beheizenden Raum.

Ist die am Raumtemperaturregler eingestellte Temperatur er-
reicht, setzt die Regelung ein.

B 2 L: Die Brennstoffpumpe wird ausgeschaltet.
Die noch im Heizgerät vorhandene Restwärme
wird bis zur Beendigung des normalen Nach-
laufes (ca. 3 Minuten) mit voller Gebläse-
drehzahl, danach mit verminderter Gebläse-
drehzahl, in den Raum abgeführt.

Nachdem die Raumtemperatur unter die am Raum-
temperaturregler eingestellte Temperatur abge-
sunken ist, schaltet der Raumtemperaturregler
die Brennstoffförderung wieder ein und es be-
ginnt ein neuer Start.

Ein eingebauter Glühwendelschalter sorgt dafür,
daß im normalen Regelbetrieb, wenn die Zündfunken
zur Flammenbildung ausreichen, die Glühwendel aus-
geschaltet bleibt.

D 2 L: Die Brennstoffmenge wird auf ca. 25 % reduziert.
Dadurch sinkt auch der Wärmestrom auf ca. 25 %
(600 Watt). Nachdem die Raumtemperatur unter die
am Raumtemperaturregler eingestellte Temperatur
abgesunken ist, schaltet der Raumtemperaturregler
die Brennstoffmenge und damit den Wärmestrom
wieder auf 100 %.

Ausschalten

Mit dem Ausschalten erlischt die grüne Kontrolllampe.
Es folgt der Nachlauf des Gebläses zur Abkühlung.
Er wird vom Thermoschalter automatisch beendet.

Steuer- und Sicherheitseinrichtungen

Die Flamme wird durch den Thermoschalter überwacht. Die-
ser beeinflusst den Sicherheitsschalter im Steuergerät, der
das Gerät bei Störungen abschaltet.

a) Der Thermoschalter schaltet, nachdem sich eine stabile
Flamme gebildet hat, die Glühkerze ab. Außerdem been-
det er nach dem Ausschalten automatisch den Nachlauf,
wenn das Gerät abgekühlt ist.

b) Zündet die Heizung nicht, wird sie max. 3 Min. nach
dem Einsetzen der Brennstoffförderung automatisch ab-
geschaltet.

Ist ein defekter Gebläsemotor die Ursache einer Stör-
abschaltung, kann die im Steuergerät eingebaute Motor-
stromsicherung angesprochen haben. Sicherung prüfen,
ggf. austauschen. Durch kurzes Aus- und Wiederein-
schalten des Einschalters kann die Heizung wieder einge-
schaltet werden. Bei wiederholtem Ansprechen der
Motorstromsicherung Gebläseschaden beheben lassen.

c) Geht die Flamme während des Betriebes von selbst aus,
wird die Heizung nach max. 4 Min. automatisch abge-
schaltet. Neustart durch Aus- und Wiedereinschalten.

d) Der Überhitzungsschalter (angebaut an den Wärmetau-
scher) setzt die Brennstoffzufuhr in Verbindung mit
dem elektronischen Steuergerät außer Betrieb, wenn die
maximal zulässige Temperatur der Heizluft – z.B. wegen
Verdämmung der Heizluftkanäle – überschritten wird.
Gleichzeitig blinkt eine rote Kontrolllampe im Raum-
temperaturregler, die die Überhitzung des Gerätes
anzeigt.

Nach Beseitigung der Überhitzungsursache kann das
Gerät durch Aus- und Wiedereinschalten erneut in
Betrieb genommen werden. Die rote Kontrolllampe
erlischt.

e) Unterspannungsschutz/Überspannungsschutz

Ein im Steuergerät eingebauter Unterspannungsschutz/
Überspannungsschutz schaltet das Heizgerät ab, wenn
die Spannung am Steuergerät unter ca. 10,5 V absinkt
bzw. über 15 V ansteigt.

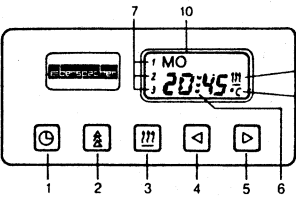
f) Glühkerzenüberwachung

Bei defekter Glühkerze und unterbrochener elektrischer
Leitung zur Brennstoffdosierpumpe startet das Heiz-
gerät nicht.

Eberspächer Heizung B/D2L

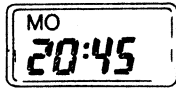
Heizungsschaltuhr

J. Eberspächer
Eberspächerstr. 24
D-7300 Esslingen
Telefon (zentral)
(07 11) 31 09-0
Telefax
(07 11) 31 09-5 00



- 1 Uhrzeit
- 2 Vorwahl
- 3 Heizen
- 4 Rücklauf
- 5 Vorlauf
- 6 Diagnoseanzeige
- 7 Speicheranzeige
- 8 Betriebsanzeige
- 9 Temperaturanzeige bei angeschlossenen Temperaturfühler
- 10 Wochentag

Nach Anschließen der Stromversorgung zeigt Display alle Signale blinkend – die Schaltuhr muß komplett eingestellt werden. In diesem Zustand kann das Heizgerät nicht eingeschaltet werden.



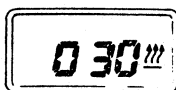
Anzeige:
Uhrzeit, Wochentag.

Zuerst drücken Ⓞ: 0:00 blinkt, dann
Uhrzeit einstellen: Ⓞ drücken und gleichzeitig < oder > drücken
Wochentag einstellen: Ⓞ drücken und gleichzeitig Ⓜ ggf. mehrfach drücken
 Anzeige erlischt nach 10 Sek. bei nicht eingeschalteter Zündung

Uhrzeit und Wochentag aufrufen: Ⓞ drücken

Heizbetrieb ohne Vorwahl bei Zündung AUS
 (Heizsymbol Ⓜ = Betriebsanzeige beachten).

Heizung einschalten:
 Ⓜ drücken (die Heizdauer ist werkseitig auf 30 Min. eingestellt. Sie kann einmalig oder bleibend verändert werden).



Anzeige:
Heizdauer z. B. 30 Min.,
Heizsymbol =
Betriebsanzeige.

Heizdauer einmalig verändern:
 Nach dem Einschalten:
 Heizdauer verkürzen < drücken
 Heizdauer verlängern > drücken

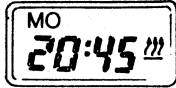
Heizung ausschalten:
 Ⓜ drücken, automatischer Nachlauf zur Abkühlung.

Heizdauer bleibend verändern:
 Ⓜ drücken und gedrückt halten, gleichzeitig mit < Heizdauer verkürzen oder > Heizdauer verlängern.
 (Beim Loslassen von Ⓜ erscheint die ursprüngliche Heizdauer. Um die veränderte Heizdauer aufzurufen, Ⓜ zweimal drücken, das heißt aus- und wieder einschalten).

Heizung ausschalten:
 Ⓜ drücken, automatischer Nachlauf zur Abkühlung.

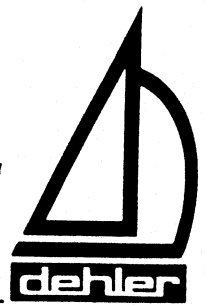
Heizbetrieb ohne Vorwahl bei Zündung EIN

Heizung einschalten:
 Ⓜ drücken
 Die Heizung bleibt solange in Betrieb, wie die Zündung eingeschaltet ist.
 Wird die Zündung ausgeschaltet, bleiben 5 Min. Restheizzeit. Diese kann durch > drücken bis max. 4 Std. verlängert werden.



Anzeige:
Uhrzeit, Wochentag,
Heizsymbol =
Betriebsanzeige.

Heizung ausschalten:
 Ⓜ drücken, automatischer Nachlauf zur Abkühlung.



Eberspächer Heizung B/D2L

Heizungsschaltuhr

Heizbeginn vorwählen

Es können 3 Einschaltzeiten innerhalb der nächsten 24 Stunden oder **eine** Einschaltzeit bis zu 7 Tagen vorgewählt werden.

Aktiviert werden kann immer nur eine Einschaltzeit.

1.

Speicher anwählen und damit aktivieren:

(von neutraler Stellung ausgehend, solange Anzeige sichtbar ist).

Erster Speicher – 1 x drücken,
Anzeige links: 1 (Basiseinstellung: 1 11)

Zweiter Speicher – 2 x drücken,
Anzeige links: 2 (Basiseinstellung: 2 22)

Dritter Speicher – 3 x drücken,
Anzeige links: 3 (Basiseinstellung: 3 33)

Neutrale Stellung – 4 x drücken.

Die Anzeige der Speicherzeit erlischt nach 10 Sekunden – wieder aufrufen: 1 x

2.

Heizbeginn innerhalb von 24 Stunden.

Einstellen:

Vorwahltag ergibt sich automatisch, keine Einstellung.

Vorwahlzeit einstellen:

gewünschten Speicher mit anwählen,
 loslassen und Zeit mit < oder > ein-

stellen.
Das Einstellen ist nur möglich, solange die Anzeige vorhanden ist.

Anzeige wieder aufrufen: 1 x

Beispiel

3.

Heizbeginn später als 24 Std. (bis zu 7 Tagen).

Einstellen:

Wird die Einschaltzeit auf einen Wochentag außerhalb der nächsten 24 Std. festgelegt, so muß sie nach dem Einstellen aktiviert bleiben, d. h., dieser Speicher darf nicht mehr verlassen werden (es kann also zwischenzeitlich nur sofort geheizt oder die Uhrzeit angezeigt werden).

Wird dennoch ein anderer Speicher oder neutrale Stellung angewählt, und sei es nur zur Kontrolle, so erfolgt automatisch eine Zurücksetzung auf die nächste Einschaltmöglichkeit (innerhalb 24 Stunden).

Vorwahltag einstellen:

gewünschten Speicher mit anwählen und gedrückt halten, gleichzeitig Vorwahltag mit > einstellen.

Vorwahlzeit einstellen:

loslassen, Zeit mit > oder < einstellen.

Kontrollieren des aktivierten Speichers:

Die Vorwahlzeit des angewählten Speichers wird ca. 10 Sekunden lang angezeigt. Dann verschwindet sie oder bei Zündung EIN wird die Uhrzeit angezeigt. Die Anzeige der Vorwahlzeit mit Vorwahltag kann dann durch 1 x drücken wieder aufgerufen werden (für 10 Sekunden, wie vorher beschrieben).

Bitte beachten!

Mit angeschlossenem Temperaturfühler wird bei eingeschalteter Zündung durch 1 x drücken die Temperatur dauernd angezeigt – bei ausgeschalteter Zündung wird durch 2 x drücken die Temperatur für 10 Sekunden angezeigt.

Wird Heizzeit 0 Min. gespeichert, kann das Heizgerät nicht mehr eingeschaltet werden.

Spannungseinbrüche, kurzzeitiges Trennen von der Batteriespannung werden von der Heizungsschaltuhr überbrückt, danach zeigt Display alle Signale blinkend: Neueinstellung ist erforderlich.

Bei eingeschalteter Zündung werden Uhrzeit und Wochentag ständig angezeigt. Bei ausgeschalteter Zündung erlischt die Anzeige nach ca. 10 Sekunden.

Bei Störungen empfehlen wir:

Aus- und Wiedereinschalten (nicht mehr als 2 mal) / Hauptsicherung kontrollieren / Luftführung auf Verdämmung überprüfen / Werkstatt aufsuchen.

Wichtig!

Motorunabhängige Heizgeräte in Kraftfahrzeugen müssen nach dem Einbau vom TÜV abgenommen und in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden, siehe Technische Beschreibung des Heizgerätes!

Eberspächer Heizung B/D2L

Störungen

Folgende Störungen können Sie selbst beheben:

1. Nach dem Einschalten ist kein Gebläsegeräusch hörbar:

- Kontrollieren Sie die 16-Amp.-Sicherung im Kabelbaum der Heizung.
- Kontrollieren Sie die Motorstromsicherung im Steuergerät.

Achtung: Als Ersatz dürfen nur folgende Eberspächer Ersatzteil-Sicherungseinsätze (überwachte Sonderausführung) verwendet werden:

Sicherungseinsatz T 1,25 Nr. 204 00 091

Die Verwendung anderer Sicherungseinsätze kann im Störfall zu Schäden am Heizgerät führen.

c) Werkstatt aufsuchen.

2. Nach dem Einschalten läuft das Gebläse nur für etwa 3 Minuten, die Heizung zündet nicht und wird automatisch abgeschaltet:

Schalten Sie das Heizgerät kurz aus und wieder ein (nicht mehr als 2 mal). Zündet die Heizung dann noch nicht,

- prüfen Sie die Glühkerze, ggf. Kerze austauschen,
- Werkstatt aufsuchen.

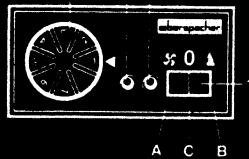
3. Nach dem Einschalten läuft das Gebläse nur für etwa 20 Sekunden, die Heizung zündet nicht und wird automatisch abgeschaltet. Vermutlich hat der Unterspannungsschutz angesprochen.

Batterie-Spannung prüfen. Ist die Spannung $< 10,5V$, Fahrzeugmotor starten oder Batterie laden. Heizgerät aus- und wieder einschalten.

4. Während des Betriebes geht die Heizung aus:
Liegt eine Störung durch Überhitzung vor (rote Kontrolllampe blinkt), dann Heizung ausschalten. Überhitzungsursache z.B. Verdämmung der Heizluftleitungen beseitigen. Heizgerät wieder einschalten.

Bitte beachten, daß erst ca. max. 3 Sekunden nach dem Einschalten das Gerät zu arbeiten beginnt.

Die Kontrolllampe im Raumthermostaten leuchtet sofort nach dem Einschalten auf.



- 1A Lüften
- 1B Heizen
- 2 Betriebsanzeigeleuchte grün
- 3 Überhitzungsanzeige rot
- 4 Temperatur-Vorwahl
- 1C Ausschalten, 2 erlischt, automatischer Nachlauf zur Abkühlung.

In Garagen darf die Heizung nicht betrieben werden.
Beim Tanken muß die Heizung stets ausgeschaltet sein.

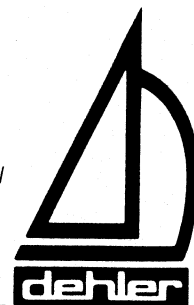
Technische Information

Technical Information

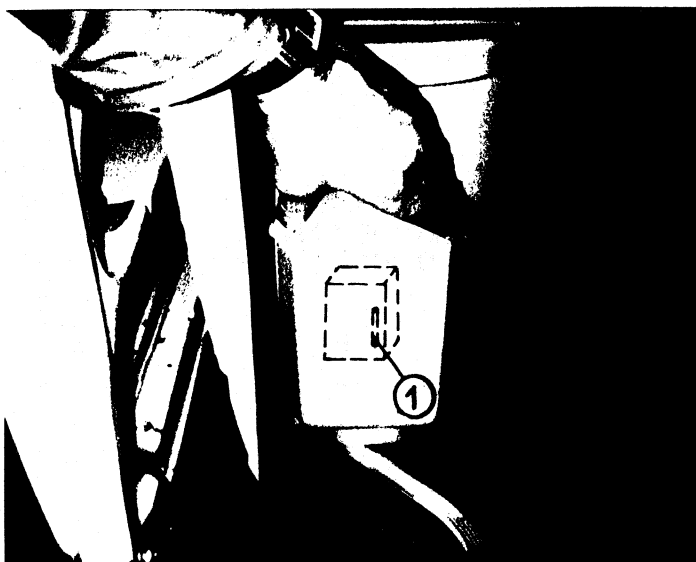
- 25 -

Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel 22
5778 Meschede-Freienohl

Segelyachten, Reisemobile



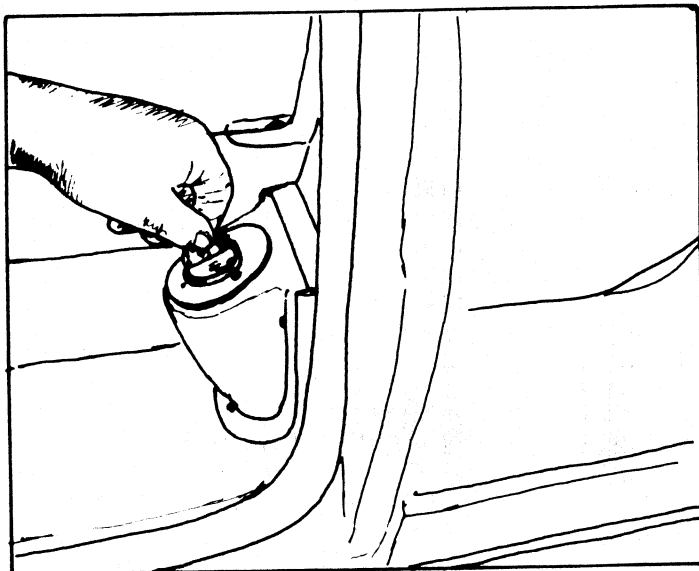
Steuergerät für Heizung



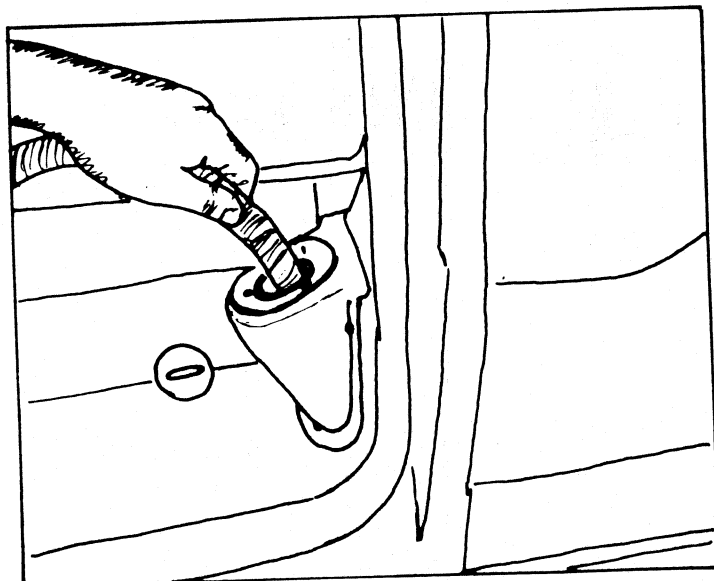
1 = Glasrohrsicherung T 1,25
Art.Nr. 45042.0

Steuergerät für Heizung am Seitenschrank hinten rechts
(unter der Abdeckung)

Frischwassertank



Wassereinfüllstutzen an
Einstieg Fahrertür.
Deckel mit Münze öffnen.



Frischwasser einfüllen
ca. 47 l
Frischwassertank links
unter dem Fahrzeug

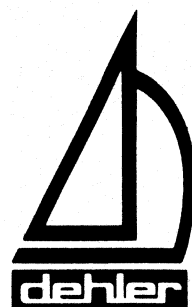
Technische Information

Technical Information

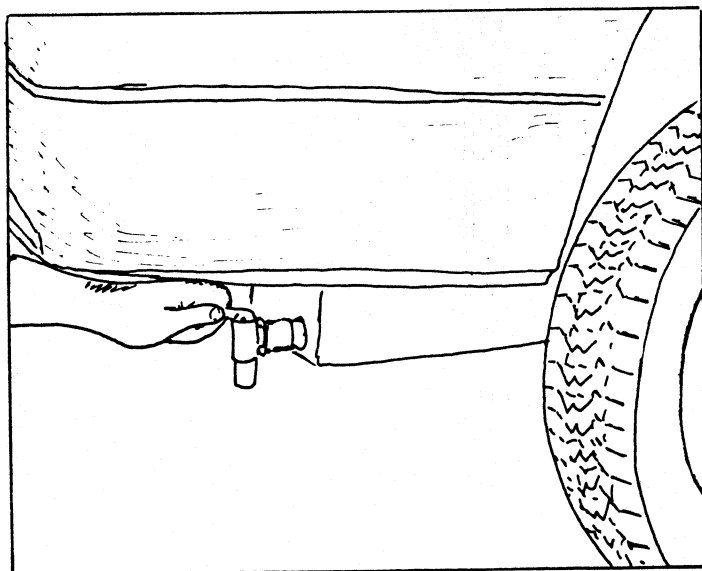
- 27 -

Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel 22
5778 Meschede-Freienohl

Segelyachten, Reisemobile



Abwassertank



Entleerungshahn für
Abwassertank unter dem
Fahrzeug rechts hinten.